



Öffentliches Kaufangebot

der

EnAlpin AG (vormals EnAlpin Wallis AG), Visp

für alle sich im Publikum befindenden

Inhaberaktien der Aletsch AG, Mörel

von je CHF 1'000.– Nennwert

Kaufpreis: CHF 5'150.– netto je Inhaberaktie der Aletsch AG von CHF 1'000.– Nennwert

Angebotsfrist: vom 4. Juni bis 1. Juli 2004, 16.00 Uhr (Schweizer Zeit)

	Valorennummer	ISIN	Ticker
Inhaberaktie Aletsch AG von CHF 1'000.– Nennwert	140840	CH0001408407	ALH

Durchführende Bank:



Verkaufsrestriktionen

United States of America

This public purchase offer (the “Offer”) described in this document is not being made directly or indirectly in or into the United States of America (the “United States”) or any of the other jurisdictions referred to under the heading “Andere Rechtsordnungen” (together the “Restricted Jurisdictions”). The Offer may only be accepted outside the Restricted Jurisdictions. Offer materials with respect to the Offer may not be distributed in or sent to the Restricted Jurisdictions and may not be used for the purpose of solicitation of any securities of Aletsch AG, Mörel, from anyone in any jurisdiction, including the Restricted Jurisdictions, in which such solicitation is not authorized or to any person to whom it is unlawful to make such solicitation and doing so may invalidate any purported acceptance.

Andere Rechtsordnungen

Dieses öffentliche Kaufangebot (das «Kaufangebot») wird weder direkt noch indirekt in einem Land oder einer Rechtsordnung gemacht, wo ein solches öffentliches Angebot widerrechtlich wäre, in welchem es in anderer Weise ein anwendbares Recht verletzen würde oder welches von der EnAlpin AG (vormals EnAlpin Wallis AG), Visp, eine Änderung der Bestimmungen oder Bedingungen des Kaufangebotes in irgendeiner Weise, ein zusätzliches Gesuch an oder zusätzliche Handlungen im Zusammenhang mit staatlichen, regulatorischen oder rechtlichen Behörden erfordern würde. Es ist nicht beabsichtigt, das Kaufangebot auf irgendein solches Land oder eine solche Rechtsordnung auszudehnen. Dokumente, die im Zusammenhang mit dem Kaufangebot stehen, dürfen weder in solchen Ländern oder Rechtsordnungen verteilt werden, noch in solche Länder oder Rechtsordnungen gesandt werden. Solche Dokumente dürfen nicht zum Zwecke der Werbung für Käufe von Beteiligungsrechten der Aletsch AG, Mörel, durch Personen in solchen Ländern oder Rechtsordnungen verwendet werden.

Hintergrund des Kaufangebots

Die Aletsch AG ist eine an der SWX Swiss Exchange kotierte schweizerische Aktiengesellschaft, deren Aktienkapital CHF 20'000'000.– beträgt, eingeteilt in 20'000 Inhaberaktien von je CHF 1'000.– Nennwert. Art. 4^{bis} der Statuten der Aletsch AG sieht vor, dass ein Übernehmer nicht zu einem öffentlichen Kaufangebot nach den Artikeln 32 und 52 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel (nachfolgend «BEHG») verpflichtet ist (Opting out).

Die EnAlpin AG (vormals EnAlpin Wallis AG), mit Sitz in Visp, («EnAlpin», für detaillierte Angaben über die Anbieterin siehe Kapitel B) hält gegenwärtig (Stichtag 31. Mai 2004) 97.55% sämtlicher ausstehenden 20'000 Aktien der Aletsch AG. Im Publikum befinden sich demnach von den insgesamt 20'000 Inhaberaktien lediglich noch 491 Aktien.

Eine Weiterführung der Kotierung mit einem Publikumsanteil an handelbaren Aktien von nur mehr rund 2.5% bzw. knapp 500 Aktien erachtet die Anbieterin und Hauptaktionärin angesichts der illiquiden Marktverhältnisse sowie der mit der Kotierung verbundenen erheblichen Kosten für wenig sinnvoll, so dass die EnAlpin den verbliebenen gruppenexternen Aktionären der Aletsch AG dieses öffentliche Kaufangebot unterbreitet. Anschliessend sollen, wie bereits angekündigt, die Aktien der Aletsch AG dekotiert werden. Ebenso drängt sich ein solcher Auskauf mit Blick auf die anstehenden Entwicklungen im schweizerischen Strommarkt auf. Insbesondere würde die heutige Aktionärsstruktur die Aufteilung von Produktionsanlagen und Netzwerken (sogenanntes «unbundling») unnötig erschweren und komplizierte Aktionärsstrukturen nach sich ziehen, womit die Bewegungsfreiheit der Gesellschaft unnötig behindert würde. Entsprechend wird die Anbieterin, sofern sie bei Ablauf der Angebotsfrist, oder danach durch weitere Zukäufe, mehr als 98% der Aktien hält, beim Richter innert der gesetzlichen Frist von Art. 33 BEHG die Kraftloserklärung der verbleibenden ausstehenden Aktien der Aletsch AG beantragen.

A. Kaufangebot

1. Voranmeldung

Das Kaufangebot wurde gemäss Art. 7 ff. der Verordnung der Übernahmekommission über öffentliche Kaufangebote am 12. Mai 2004 mittels Publikation in den elektronischen Medien und am 13. Mai 2004 mittels Zeitungsinseraten in der NZZ, dem Walliser Bote und in Le Temps vorangemeldet.

2. Gegenstand des Kaufangebotes

Das Kaufangebot bezieht sich auf sämtliche 491 sich gegenwärtig noch im Publikum befindenden Inhaberaktien der Aletsch AG von je CHF 1'000.– Nennwert (siehe dazu die genauen Angaben unter Abschnitt B Ziffer 4). Die Aletsch AG verfügt zurzeit über ein Aktienkapital von CHF 20'000'000.–, eingeteilt in 20'000 Inhaberaktien von je CHF 1'000.– Nennwert.

3. Angebotspreis

CHF 5'150.– netto je Inhaberaktie der Aletsch AG von CHF 1'000.– Nennwert (Basis ex Dividende, d.h. nach Auszahlung der am 25. Mai 2004 fälligen Dividende für das Geschäftsjahr 2003 im Betrag von CHF 68.–).

Der Verkauf von Inhaberaktien der Aletsch AG im Rahmen dieses Angebots erfolgt während der Angebots- und Nachfrist ohne Spesen und Abgaben. Die Anbieterin trägt die beim Verkauf anfallende eidgenössische Umsatzabgabe.

Der Angebotspreis wurde unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Börsenkurses der Aletsch-Aktie während den letzten fünf Jahren sowie während der letzten 12 Monate vor der Vorankündigung festgelegt. Der durchschnittliche Börsenkurs während der letzten fünf Jahre betrug CHF 4'563.–, während der weniger repräsentative durchschnittliche Börsenkurs der vergangenen 12 Monate CHF 4'932.– beträgt (die Titel wurden in dieser Zeitspanne nur an 24 Börsentagen gehandelt), was eine Prämie von rund 12.9% gegenüber dem Durchschnittspreis der letzten 5 Jahre und einer Prämie von 4.4% gegenüber dem Durchschnittspreis der letzten 12 Monate ergibt. Der Schlusskurs der Inhaberaktien der Aletsch AG vom 4. Mai 2004 (letzter Börsentag vor der Voranmeldung, an dem die Aktie gehandelt wurde), betrug CHF 5'110.–.

Die Kursentwicklung der Inhaberaktien der Aletsch AG an der SWX Swiss Exchange präsentiert sich wie folgt:

(CHF)	1999	2000	2001	2002	2003	2004*
Hoch	4'100.00	4'100.00	6'200.00	5'500.00	5'200.00	5'500.00
Tief	3'500.00	3'300.00	3'850.00	4'500.00	4'625.00	4'635.00
Mittel**	3'856.94	3'779.46	5'132.21	4'994.87	4'929.81	4'977.53

* 1. Januar bis 11. Mai 2004

Quelle: Bloomberg

** Nicht gewichtete Durchschnittskurse (Schlusskurse)

Die Bank Vontobel AG, Zürich, wurde vom Verwaltungsrat der Aletsch AG beauftragt, eine Fairness Opinion zum Angebotspreis abzugeben. Diese Fairness Opinion vom 11. Mai 2004 bestätigt, dass der angebotene Kaufpreis von CHF 5'150.– je Inhaberaktie der Aletsch AG aus finanzieller Sicht fair und angemessen ist (siehe dazu Abschnitt F «Fairness Opinion» sowie Abschnitt H «Bericht des Verwaltungsrates der Aletsch AG» gemäss Artikel 29 Abs. 1 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel).

4. Steuerfolgen

Aktionäre mit Domizil in der Schweiz, welche ihre Aletsch-Aktien im Privatvermögen halten und ihre Aletsch-Aktien der Anbieterin im Rahmen dieses Kaufangebotes andienen oder vor der geplanten Dekotierung bzw. Kraftloserklärung veräussern, erzielen gemäss den für die schweizerische Einkommenssteuer geltenden Grundsätzen einen steuerfreien privaten Kapitalgewinn bzw. gegebenenfalls einen nicht abzugsfähigen Kapitalverlust, während Aktionäre, die ihre Aletsch-Aktien im Geschäftsvermögen halten, nach Massgabe der unternehmenssteuerrechtlichen Grundsätze gegebenenfalls einen steuerbaren Kapitalgewinn realisieren. Die steuerliche Behandlung des Verkaufs der Aletsch-Aktien im Rahmen dieses Kaufangebotes für Aktionäre mit Domizil oder Steuerpflicht in einem Land ausserhalb der Schweiz unterstehen dem anwendbaren ausländischen Steuerrecht.

Aktionäre, die ihre Aktien weder im Rahmen dieses Angebots andienen noch ihre Aktien vor der Dekotierung über die Börse veräussern, riskieren, dass ihre Aktien später kraftlos erklärt werden und sollten vor ihrem Entscheid allfällige steuerliche Nachteile dieses Vorgehens prüfen.

Allen Aktionären bzw. wirtschaftlich Berechtigten wird ausdrücklich empfohlen, einen eigenen Berater beizuziehen, um die für sie spezifisch geltenden Steuerfolgen rechtzeitig zu prüfen.

5. Angebotsfrist

Die Angebotsfrist dauert vom 4. Juni bis 1. Juli 2004, 16.00 Uhr (Schweizer Zeit).

Die EnAlpin behält sich das Recht vor, die Angebotsfrist einmal oder mehrmals zu verlängern, wobei eine Verlängerung der Angebotsfrist über vierzig Börsentage hinaus nur mit Zustimmung der Übernahmekommission erfolgen kann.

6. Nachfrist

Nach Ablauf der Angebotsfrist räumt die EnAlpin den Aktionären der Aletsch AG während 10 Börsentagen nach der Veröffentlichung des Zwischenergebnisses des Kaufangebotes ein Recht zur nachträglichen Annahme des Kaufangebotes ein. Sofern die Angebotsfrist nicht verlängert wird, beginnt die Nachfrist am 8. Juli 2004 und endet am 21. Juli 2004, 16.00 Uhr (Schweizer Zeit).

7. Bedingungen

Das Angebot ist an keine Bedingungen geknüpft.

B. Informationen über die Anbieterin

1. EnAlpin

Firma, Sitz und Dauer

Unter der Firma EnAlpin AG (vormals EnAlpin Wallis AG) besteht eine Aktiengesellschaft gemäss den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts mit Sitz am Litternaring 2 in 3930 Visp (VS). Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt.

Kapital

Das Aktienkapital der EnAlpin beträgt CHF 52'000'000.– und ist eingeteilt in 52'000 Namenaktien zum Nennwert von CHF 1'000.– je Aktie. Das Aktienkapital ist voll einbezahlt.

Aktionäre

Das Aktienkapital der EnAlpin wurde bis 11. Mai 2004 zu 100% von der vormaligen EnAlpin AG mit Sitz in Zug gehalten, deren Aktienkapital CHF 60'000'000.– betrug, eingeteilt in 600'000 Inhaberaktien von je CHF 100.– Nennwert. Das Aktienkapital der EnAlpin AG wurde wiederum vollumfänglich von der Energie Baden-Württemberg AG mit Sitz in Karlsruhe (Deutschland) gehalten, deren Aktien an den Börsen in Frankfurt a.M. sowie Stuttgart kotiert sind. Hauptaktionäre der Energie Baden-Württemberg AG sind die Electricité de France (EDF) sowie der Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (OEW), welche je 34.5% der Stimmen der Energie Baden-Württemberg AG halten. Mit öffentlicher Urkunde vom genannten Datum wurde die EnAlpin AG, Zug, durch die EnAlpin Wallis AG, Visp, absorbiert, so dass nun alle 52'000 Namenaktien der EnAlpin direkt durch die Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe, gehalten werden. Gleichzeitig mit der Absorption hat die EnAlpin Wallis AG in EnAlpin AG umfirmiert. Die Registrierung der entsprechenden Vorgänge ist bei den Handelsregisterämtern der Kantone Zug und Wallis in Bearbeitung.

Geschäftstätigkeit

Die wichtigsten Aktivitäten der EnAlpin umfassen die Erzeugung und Verteilung von Elektrizität, insbesondere im Kanton Wallis, den Handel mit und den Verkauf von Elektrizität, den Betrieb und die Leitung von Kraftwerksgesellschaften, die Erbringung von Ingenieurdienstleistungen sowie den Bau, Unterhalt und Betrieb von Übertragungs- und Verteilungen und Schaltstationen für den Transport und die Verteilung von Elektrizität.

Die Energie Baden-Württemberg AG ist eine an den Börsen in Frankfurt a.M. sowie Stuttgart kotierte Holdinggesellschaft, welche hauptsächlich diverse Beteiligungen in den Geschäftsfeldern Strom, Gas sowie Energie- und Umweltdienstleistungen hält.

Geschäftsbericht

Der Geschäftsbericht 2003 der Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe, Deutschland, kann unter EnBW Energie Baden Württemberg AG, Kapitalmarkt / Investor Relations, Durlacher Allee 93, D-76131 Karlsruhe (Telefon: +49 (0)7 21/63-1 20 60; Telefax: +49 (0)7 21/63-1 31 43; E-Mail: info@investor.enbw.com), bezogen oder unter www.enbw.de heruntergeladen werden.

2. In gemeinsamer Absprache handelnde Personen

Im Hinblick auf dieses Kaufangebot gelten gemäss Art. 11 Abs. 1 UEV-UEK in Verbindung mit Art. 15 Abs. 2 lit. c BEHV-EBK die Aletsch AG, die seinerzeitige EnAlpin AG, Zug, sowie die Energie Baden-Württemberg AG als organisierte Gruppe bzw. als Personen, die in gemeinsamer Absprache mit der EnAlpin handeln.

3. Käufe und Verkäufe von Aletsch-Aktien

Während der letzten zwölf Monate vor Veröffentlichung der Voranmeldung, d.h. vom 11. Mai 2003 bis 11. Mai 2004, hat die EnAlpin zusammen mit den in gemeinsamer Absprache handelnden Personen 309 Inhaberaktien der Aletsch AG gekauft und 10 Inhaberaktien der Aletsch AG verkauft. Der durchschnittliche von der Anbieterin oder der mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen während dieser Periode bezahlte Kaufpreis betrug rund CHF 4'920.– pro Inhaberaktie der Aletsch AG, der höchste von der Anbieterin oder der mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen während dieser Periode bezahlte Kaufpreis betrug CHF 5'300.– pro Aktie. Seit Oktober 2002 hat die EnAlpin zusammen mit den in gemeinsamer Absprache handelnden Personen insgesamt 1'208 Aktien oder rund 6% der ausstehenden Aktien erworben, wobei pro Aktie im Durchschnitt CHF 4'965.– als Kaufpreis entrichtet wurde. Es wurden während dieser Zeitspanne keine Options- oder Wandelrechte zum Erwerb von Inhaberaktien der Aletsch AG erworben, veräussert oder ausgegeben, weder börslich noch ausserbörslich.

4. Beteiligung der EnAlpin an der Aletsch AG

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Voranmeldung dieses Angebotes am 12. Mai 2004 hielt die EnAlpin und die mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen insgesamt 19'509 Inhaberaktien der Aletsch AG, was 97.55% des Aktienkapitals und der Stimmrechte der Aletsch AG entspricht. Per 12. Mai 2004 hielt die EnAlpin zusammen mit den in gemeinsamer Absprache handelnden Personen keine Options- oder Wandelrechte zum Erwerb von Inhaberaktien der Aletsch AG.

Das Kaufangebot bezieht sich auf sämtliche sich gegenwärtig noch im Publikum befindenden Inhaberaktien der Aletsch AG, deren Anzahl sich wie folgt errechnet:

Anzahl ausstehende Inhaberaktien	20'000
abzüglich Beteiligungen der EnAlpin und der mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen	<u>19'509</u>
Anzahl sich im Publikum befindende Inhaberaktien	<u>491</u>

C. Finanzierung

Die Finanzierung des Kaufangebots ist durch eigene Mittel der EnAlpin sichergestellt.

D. Angaben über die Zielgesellschaft

1. Aletsch AG

Firma, Sitz und Dauer

Unter der Firma Aletsch AG besteht eine Aktiengesellschaft gemäss den Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechts mit Sitz in Mörel (VS). Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt.

Kapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 20'000'000.– und ist eingeteilt in 20'000 Inhaberaktien zum Nennwert von je CHF 1'000.– je Aktien, wobei die Aktien an der SWX Swiss Exchange kotiert sind. Die Gesellschaft hält keine eigenen Aktien.

Geschäftsbericht

Der Geschäftsbericht 2003 der Aletsch AG, Mörel, kann unter folgender Adresse bezogen werden: Aletsch AG, c/o EnAlpin AG, Postfach, 3930 Visp, Tel.: 027 945 75 71, E-Mail: sandra.marx@enalpin.com.

2. Absichten der EnAlpin betreffend Aletsch AG

Die EnAlpin unterbreitet dieses Kaufangebot, um die vollständige Kontrolle über die Aletsch AG bzw. sämtliche Aktien, welche die EnAlpin noch nicht besitzt, zu erlangen.

Da bereits zum heutigen Zeitpunkt aufgrund der geringen Anzahl sich noch im Publikum befindenden Inhaberaktien der Aletsch AG ein regelmässiger Handel der Titel nicht mehr stattfindet, beabsichtigt die Anbieterin sowie der Verwaltungsrat der Aletsch AG, nach Abschluss des Kaufangebotes die Dekotierung der Inhaberaktien der Aletsch AG von der SWX Swiss Exchange zu beantragen. Wird die Dekotierung der Aletsch-Aktien im Anschluss an das Kaufangebot bewilligt, werden im Publikum verbleibende Aktien zu einem illiquiden Titel, für den kein geregelter Markt mehr existiert. Die Anbieterin beabsichtigt überdies, sofern sie bei Ablauf der Angebotsfrist oder nach weiteren Zukäufen nach deren Ablauf mehr als 98% der Aktien hält, beim Richter innert der gesetzlichen Frist von Art. 33 BEHG die Kraftloserklärung der verbleibenden ausstehenden Aktien der Aletsch AG zu beantragen.

3. Vereinbarung zwischen der EnAlpin und der Aletsch AG, deren Organen und Aktionären

Zwischen der Anbieterin und der Aletsch AG besteht eine Abnahmevereinbarung vom 30.12.1966, gemäss welcher die Anbieterin die gesamte Stromproduktion der Aletsch AG auf langfristiger Basis zu Selbstkosten zuzüglich gewissen vertraglich vereinbarten Zuschlägen fest übernimmt.

Die Anbieterin hat mit der Aletsch AG eine Managementvereinbarung abgeschlossen, gemäss welcher die Anbieterin die gesamte Geschäftsführung der Aletsch AG gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates der Aletsch AG übernimmt.

Zwischen der EnAlpin und/oder anderen mit der Anbieterin konzernmässig verbundenen Gesellschaften einerseits sowie einer Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungsrates der Aletsch AG andererseits bestehen Mandats-, Arbeits- oder ähnliche Verträge, welche den betroffenen Mitglieder des Verwaltungsrates Treuepflichten gegenüber der jeweiligen Vertragspartnerin auferlegen (siehe dazu auch Abschnitt H Ziffer 3).

4. Vertrauliche Kenntnisse der Anbieterin über die Aletsch AG

Die EnAlpin bestätigt, dass sie und die in gemeinsamer Absprache handelnden Personen weder direkt noch indirekt von der Aletsch AG nicht-öffentliche, in diesem Prospekt nicht enthaltene Informationen über diese Gesellschaft erhalten haben, welche die Entscheidung der Aletsch-Aktionäre massgeblich beeinflussen könnten.

E. Veröffentlichung

Das Kaufangebot sowie alle übrigen Publikationen im Zusammenhang mit dem Kaufangebot werden in der NZZ und im Walliser Bote auf Deutsch sowie in Le Temps auf Französisch veröffentlicht. Das Kaufangebot wird auch Telekurs, Reuters und Bloomberg in elektronischer Form zugestellt.

F. Fairness Opinion

Die Bank Vontobel AG bestätigt in ihrer Fairness Opinion vom 11. Mai 2004 zu Handen des Verwaltungsrates der Aletsch AG, dass der Angebotspreis von CHF 5'150.– je Inhaberaktie der Aletsch AG finanziell angemessen ist.

Die Einschätzung der Bank Vontobel AG basiert auf den in der Fairness Opinion dargelegten Grundlagen und unterliegt den dort aufgeführten Einschränkungen. Die vollständige Fairness Opinion kann unentgeltlich bezogen werden bei der Aletsch AG (Aletsch AG, c/o EnAlpin AG, Postfach, 3930 Visp, Tel.: 027 945 75 71, E-Mail: sandra.marx@enalpin.com), der Bank Vontobel AG (Tel.: 01 283 70 76, E-Mail: catherine.sutter@vontobel.ch) oder unter www.enalpin.ch heruntergeladen werden.

G. Bericht der Prüfstelle gemäss Artikel 25 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel (BEHG)

Als gemäss Börsengesetz anerkannte Prüfstelle für die Prüfung von öffentlichen Kaufangeboten haben wir den Angebotsprospekt geprüft. Der Bericht des Verwaltungsrates der Zielgesellschaft (Abschnitt H.) und die Fairness Opinion der Bank Vontobel AG, Zürich, (Abschnitt F.) bildeten nicht Gegenstand unserer Prüfung.

Für die Erstellung des Angebotsprospektes ist der Anbieter verantwortlich. Unsere Aufgabe besteht darin, dieses Dokument zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes in der Schweiz, wonach eine Prüfung des Angebotsprospektes so zu planen und durchzuführen ist, dass die formelle Vollständigkeit gemäss Börsengesetz und dessen Verordnungen festgestellt sowie wesentliche Fehlaussagen mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Angaben im Angebotsprospekt mittels Analysen und Erhebungen, teilweise auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Einhaltung des Börsengesetzes und dessen Verordnungen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entspricht der vorliegende Angebotsprospekt Gesetz und Verordnung. Insbesondere

- ist der Angebotsprospekt vollständig und wahr;
- werden die Empfänger des Angebots gleich behandelt;
- ist die Finanzierung des Angebotes sichergestellt und stehen die erforderlichen Mittel zur Verfügung;
- sind die Bestimmungen betreffend Wirkungen der Voranmeldung (Art. 9 UEV-UEK) eingehalten.

Zürich, 28. Mai 2004

BDO Sofirom

Markus Eugster
dipl. Wirtschaftsprüfer

Markus Egli
dipl. Wirtschaftsprüfer

H. Bericht des Verwaltungsrats der Aletsch AG im Sinne von Artikel 29 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel und Artikel 29–32 der Verordnung der Übernahmekommission über öffentliche Kaufangebote

1. Empfehlung

Der Verwaltungsrat der Aletsch AG empfiehlt den Aletsch-Aktionären einstimmig, das Angebot der EnAlpin AG (vormals EnAlpin Wallis AG), Visp («EnAlpin»), anzunehmen und ihre Inhaberaktien innerhalb der Angebotsfrist dieser anzudienen. Gestützt auf die von der Bank Vontobel AG, Zürich, erstellte Fairness Opinion vom 11. Mai 2004 betrachtet der Verwaltungsrat der Aletsch AG den Angebotspreis als fair und angemessen.

Die Empfehlung stützt sich auf folgende Überlegungen:

2. Begründung

Illiquidität des Marktes. Der Verwaltungsrat der Aletsch AG hat bei seiner Beschlussfassung betreffend Empfehlung zur Annahme dieses Angebots berücksichtigt, dass ein regelmässiger und liquider Handel der Inhaberaktien aufgrund der geringen Anzahl sich noch im Publikum befindenden Titel bereits heute nicht mehr gewährleistet ist. Das Kaufangebot ermöglicht es nun den Aletsch-Aktionären, ihre Anteile zum durchschnittlichen Börsenkurs der letzten fünf Jahre von CHF 4'563 zuzüglich einer Prämie von 12.9% zu veräussern und so in einem geregelten Verfahren einen Preis für ihre Aletsch-Inhaberaktien zu realisieren, der als fair beurteilt wird. Der Verwaltungsrat der Aletsch AG beabsichtigt, die Aletsch-Aktien nach Durchführung des Angebotes zu dekotieren. Aletsch-Aktionäre, die das Kaufangebot nicht annehmen, werden daher allenfalls im Besitz von Titel verbleiben, für die kein geregelter Markt besteht.

Kostenersparnis. Es ist wie erwähnt geplant, die Aletsch-Aktien nach Durchführung des Angebotes zu dekotieren. Die Dekotierung der Aletsch AG führt zu einer Kostenersparnis, da die Gebühren für die Aufrechterhaltung der Kotierung und die Kosten für die Erstellung umfangreicher Geschäftsberichte nach den Vorschriften der SWX Swiss Exchange, wie sie in den Bedingungen für die Aufrechterhaltung der Kotierung festgelegt sind sowie für die Wahrnehmung verschiedener Meldepflichten und die interne und externe Kommunikation hinfällig oder zumindest stark reduziert werden.

Entwicklungen im schweizerischen Strommarkt. Die über viele Jahre mehrheitlich stabilen Strukturen im schweizerischen Strommarkt sind in letzter Zeit stark in Bewegung geraten. Namentlich kann auf die anstehende Liberalisierung der Strommärkte in der Schweiz und in der EU, auf die damit verbundene Aufteilung von Produktionsanlagen und Netzwerken («unbundling») sowie auf die Bildung neuer regionaler und/oder nationaler Netzwerkgesellschaften verwiesen werden. Die gegenwärtige Aktionärsstruktur der Aletsch AG würde eine klare Trennung von Produktion und Netzen erschweren. Entsprechend liegt es im Interesse der Aletsch AG, die Aktionärsstruktur vor einer allfälligen Umstrukturierung soweit wie möglich zu vereinfachen.

Angemessener Angebotspreis. Der Angebotspreis entspricht dem durchschnittlichen Börsenkurs der Aletsch-Aktien der vergangenen fünf Jahre plus einen Zuschlag von rund 12.9% oder rund CHF 585.–. Nach eingehender Prüfung ist auch die vom Verwaltungsrat beauftragte Bank Vontobel AG, Zürich, u.a. unter Zugrundelegung eines Energiemarktmodells zum Schluss gekommen, dass das Angebot aus Sicht der Aletsch-Aktionäre finanziell als fair und angemessen beurteilt werden kann. Für den Bezug der Fairness Opinion der Bank Vontobel AG, Zürich, wird auf Abschnitt F «Fairness Opinion» verwiesen.

Aus diesen Gründen ist der Verwaltungsrat der Auffassung, dass das Angebot den Aletsch-Aktionären den Verkauf ihrer Aktien zu angemessenen Bedingungen erlaubt und empfiehlt den Aletsch-Aktionären, das Angebot anzunehmen.

3. Interessenskonflikte

Der Verwaltungsrat der Aletsch AG setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

- Prof. Dr. Otto Eduard Hasenkopf, Präsident
- René Dirren, Vizepräsident und Delegierter
- Dr. Otto Waibel, Mitglied
- Rolf Escher, Mitglied
- Dr. Reinhard Oertli, Mitglied

Da die Aletsch AG kein eigenes Personal beschäftigt, wird die Geschäftsführung durch die EnAlpin wahrgenommen, so dass René Dirren als Delegierter des Verwaltungsrates der EnAlpin auch für die Geschäftsführung der Aletsch AG verantwortlich ist. Zudem ist der Präsident der Aletsch AG, Prof. Dr. Otto Eduard Hasenkopf, gleichzeitig Vizepräsident der EnAlpin. Auch bestehen zwischen der EnAlpin resp. mit ihren konzernmässig verbundenen Gesellschaften und allen Mitgliedern des Verwaltungsrates mit Ausnahme von Herrn Rolf Escher Mandats- oder ähnliche Verträge, welche die entsprechenden Mitglieder des Verwaltungsrates direkt oder indirekt dazu verpflichten, nach den Weisungen der EnAlpin zu stimmen.

Die entsprechenden Mitglieder des Verwaltungsrates befinden sich daher zufolge Personalunion mit dem Verwaltungsrat der Anbieterin bzw. aufgrund der geschlossenen Mandatsverträge in einem Interessenkonflikt, da sie auch die Interessen der EnAlpin zu wahren haben.

Darüber hinaus hat die EnAlpin als Hauptaktionärin der Aletsch AG bei den letzten Wahlen für die Wiederwahl – bzw. im Falle von Dr. Otto Waibel für die Wahl – sämtlicher oben genannter Mitglieder des Verwaltungsrates der Aletsch AG gestimmt.

Die teilweise Personalunion der Verwaltungsräte der Anbieterin und der Aletsch AG kann sich sodann bei der Festlegung des Angebotspreises für die Aletsch-Aktionäre nachteilig auswirken. Der Verwaltungsrat hat daher die Bank Vontobel AG, Zürich, mit der Prüfung der finanziellen Angemessenheit des Angebots beauftragt und sich massgeblich auf die Fairness Opinion der Bank Vontobel AG, Zürich, abgestützt.

Für die Mitglieder des Verwaltungsrates hat das Angebot keine finanziellen Konsequenzen. Es ist geplant, dass alle Mitglieder des Verwaltungsrates ihre Mandate weiterführen und als Mitglieder des Verwaltungsrates der Aletsch AG weiterhin die bisherigen Entschädigungen beziehen. Es bestehen keine Vereinbarungen, die eine besondere Vergütung im Fall der Nicht-Verlängerung ihrer Amtszeit als Verwaltungsratsmitglieder vorsehen. Die Aletsch AG verfügt zudem über keine Mitarbeiter, die im Zusammenhang mit dem Angebot eine Abgangsentschädigung oder eine andere finanzielle Zuwendung erhalten.

4. Bedeutende Aktionäre

Die EnAlpin hält per 31. Mai 2004 19'509 Inhaberaktien der Aletsch AG, was 97.55% des Aktienkapitals und der Stimmrechte der Aletsch AG entspricht. Über die Absichten der übrigen Aktionäre der Aletsch AG ist dem Verwaltungsrat nichts bekannt.

Zürich/Mörel, 1. Juni 2004

Aletsch AG

Prof. Dr. Otto Eduard Hasenkopf
Präsident des Verwaltungsrates

Rolf Escher
Mitglied des Verwaltungsrates

I. Empfehlung der Übernahmekommission

Das Kaufangebot wurde der Übernahmekommission vor der Veröffentlichung unterbreitet. In ihrer Empfehlung vom 26. Mai 2004 hat die Übernahmekommission folgendes entschieden:

- Das Kaufangebot der EnAlpin AG, Visp, an die Aktionäre der Aletsch AG, Mörel, entspricht dem Bundesgesetz über die Börsen und den Effektenhandel vom 24. März 1995.
- Die Übernahmekommission gewährt die folgende Ausnahme von der Übernahmeverordnung (Art. 4 UEV-UEK): Befreiung von der Pflicht zur Einhaltung der Karenzfrist (Art. 14 Abs. 2 UEV-UEK).

J. Durchführung des Kaufangebotes

1. Information / Anmeldung

Deponenten

Aktionäre der Aletsch AG, die ihre Inhaberaktien bei einer Bank in einem Depot verwahren lassen und das Kaufangebot annehmen wollen, werden gebeten, gemäss den Weisungen ihrer Bank vorzugehen.

Heimverwahrer

Aktionäre, die ihre Inhaberaktien bei sich zu Hause oder in einem Banksafe verwahren, können den Angebotsprospekt und das Formular «Annahmeerklärung» bei der Aletsch AG, c/o EnAlpin AG, Postfach, 3930 Visp, (Tel.: 027 945 75 71, E-Mail: sandra.marx@enalpin.com) beziehen.

Die Heimverwahrer werden gebeten, die Inhaberaktie(n) inkl. Coupons Nr. 8 & ff., nicht entwertet, zusammen mit dem Formular «Annahmeerklärung», vollständig ausgefüllt und unterzeichnet bis spätestens 1. Juli 2004, 16.00 Uhr (Schweizer Zeit), direkt bei der Aletsch AG, c/o EnAlpin AG, Frau Sandra Marx, Postfach, 3930 Visp, oder bei Lombard Odier Darier Hentsch & Cie, TIB-CIM, M. Jean-Claude Roh, 11, Rue de la Corraterie, Postfach, 1211 Genf, einzureichen.

2. Annahme- und Zahlstelle

Die EnAlpin hat Lombard Odier Darier Hentsch & Cie als Annahme- und Zahlstelle für das Kaufangebot beauftragt.

3. Sperrung/Börsenhandel

Die zum Verkauf angemeldeten und hinterlegten Inhaberaktien der Aletsch AG werden von den Depotbanken gesperrt und können von diesem Zeitpunkt an nicht mehr gehandelt werden.

4. Auszahlung des Angebotspreises

Lombard Odier Darier Hentsch & Cie wird im Auftrag der Anbieterin die Auszahlung des Kaufpreises von CHF 5'150.– netto pro angemeldete und hinterlegte Inhaberaktie der Aletsch AG nach Ablauf der Nachfrist voraussichtlich mit Valuta 4. August 2004 vornehmen. Die Deponenten erhalten die Auszahlung durch ihre Depotbank. Für die Heimverwahrer erfolgt die Auszahlung direkt durch Lombard Odier Darier Hentsch & Cie gemäss Instruktion des Aktionärs auf dem Formular «Annahmeerklärung».

5. Kostenregelung und Abgaben

Der Verkauf von Inhaberaktien der Aletsch AG, welche bei Banken in der Schweiz deponiert sind, erfolgt im Rahmen dieses Kaufangebotes ohne Spesen und Abgaben.

Die beim Verkauf anfallende eidgenössische Umsatzabgabe wird von EnAlpin getragen.

6. Dekotierung / Kraftloserklärung von Aletsch-Aktien

Da bereits vor Veröffentlichung des Kaufangebotes aufgrund der geringen Anzahl sich noch im Publikum befindenden Aletsch-Aktien ein regelmässiger Handel nicht mehr gewährleistet ist, wird unabhängig von der Anzahl der im Rahmen dieses Angebots angedienten Titel die Dekotierung der Aletsch-Aktien an der SWX Swiss Exchange beantragt.

Falls die EnAlpin nach Ablauf der Nachfrist bzw. innert drei Monaten danach mehr als 98% der Stimmrechte der Aletsch AG kontrolliert, wird die EnAlpin nach Vollzug des Übernahmeangebotes die Kraftloserklärung der noch ausstehenden Aktien gemäss Art. 33 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel beantragen.

7. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Das Kaufangebot und sämtliche daraus resultierenden gegenseitigen Rechte und Pflichten unterstehen schweizerischem Recht.

Ausschliesslich zuständig sind die ordentlichen Gerichte des Kantons Wallis.

K. Zeitplan

4. Juni 2004	Veröffentlichung des Kaufangebotes; Beginn der Angebotsfrist
1. Juli 2004	Ende der Angebotsfrist*
8. Juli 2004	Beginn der Nachfrist*
21. Juli 2004	Ende der Nachfrist*
4. August 2004	Auszahlung des Angebotspreises*

* Die EnAlpin AG (vormals EnAlpin Wallis AG) behält sich das Recht vor, die Angebotsfrist gemäss den Konditionen von Kapitel A.5. «Angebotsfrist» ein- oder mehrmals zu verlängern. In einem solchen Fall würden sich die angegebenen Daten entsprechend verschieben.

Die mit der Durchführung beauftragte Bank:

Lombard Odier Darier Hentsch & Cie

Die mit der Fairness Opinion beauftragte Bank:

Bank Vontobel AG

(Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.)

EnAlpin